>>> Evaluierung von Vorhaben in fragilem Kontext Erfahrungen in der FZ

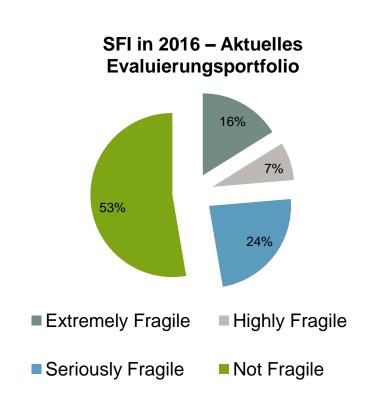
Eva Terberger, FZ E

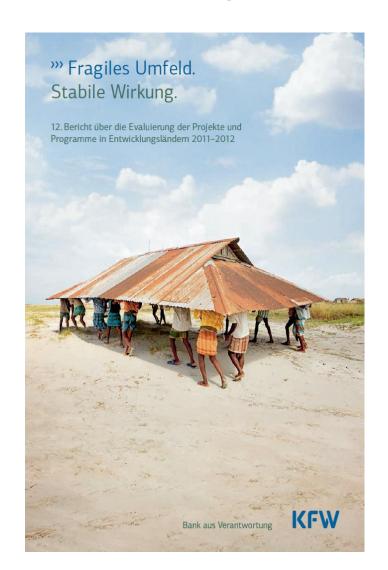
15. April 2016



» Fragilität

Das Thema Fragilität ist äußerst relevant für die Evaluierung





>>> Fragilität Fragilität ist von Dauer



Asuzug aus dem thematischen Kapitel zu Fragilität im 12. Evaluierungsbericht (2013)

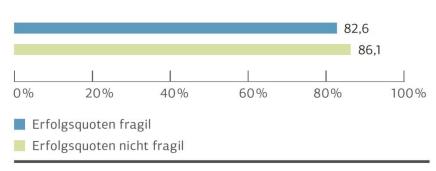
- In vielen Partnerländern der EZ fehlt ein stabiles Umfeld.
- Fragile politische und soziale Bedingungen sind häufig kein rasch vorübergehendes Phänomen.



» Fragilität

Fragilität hat einen Einfluss auf die Zielerreichung

Erfolgsquoten fragil* versus nicht fragil -Projektprüfung 1995 und später (nach Anzahl)



Quelle: eigene Auswertungen

Die Auswertung basiert auf 628 evaluierten Vorhaben, für die über die gesamte Projektlaufzeit SFI-Werte vorliegen.

- Auswertung aller 628 evaluierten FZ-Projekte und Programme
- Niedrigere Erfolgsquoten in fragilem Umfeld bestätigen sich als signifikant in statistischökonometrischer Analyse

^{*} Durchschnittlicher SFI über die Projektlaufzeit ≥12

Die drei Empfehlungen des 12. Evaluierungsberichts

Duale Zielsetzung

In Zielformulierung immer beide Dimensionen, Verbesserung der Infrastruktur und Stabilisierung/ Konfliktminderung berücksichtigen und mit Indikatoren unterlegen.

Parallelstrukturen verhindern

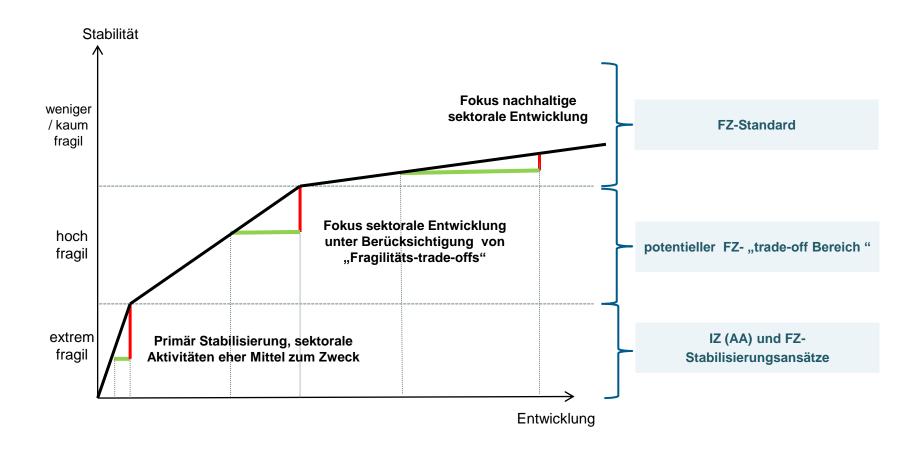
Legitimierte staatliche Strukturen einbeziehen "so gut es geht". Keine reinen Parallelstrukturen aufbauen.

Konfliktsensible Auswahl von Zielgruppen

Zielgruppen weit definieren, um nicht unbeabsichtigt Konflikte zu verschärfen.

 Parallele von Empfehlung 1 zu den Evaluierungsanforderungen des AA:
 Multiple Zielsetzung – neben sektoralen Zielen immer auch politisch-prozessuales Ziel (Stabilisierung), dem bei trade-offs Vorrang eingeräumt wird!

» Bedeutung der Fragilität für die Evaluierung Zielsystem



Evaluierungspraxis

Vor dem Hintergrund hoher und anhaltender Fragilität nicht mehr zeitgemäß

Früher

Fragilität

Kurz-Schreibtischevaluierung



Zentralafrikanische Republik: Ländliche Entwicklung Ouham-Pendé I und II

Ex Post-Evaluierungsbericht (Schlussprüfung)

OECD-Förderbereich	43040 / Ländliche Entwicklung
BMZ-Projektnummer	1995 66 910 (I)/ 1997 65 744 (II)
Projektträger	Ministère des Travaux Publics et du Désenclavement
Consultant	COOPI, DIWI
Jahr des Ex Post-Evaluierungsberichts	2009

Evaluierungspraxis - Neue Methoden für die Evaluierung

Elektronische-/ Online Befragungen
Befragungen außerhalb des Landes
Telefoninterviews



comparing to other organisations that y	ou are fam	iliar wit	h.			
3. Please state up to three other organisat	ions that you	ı have re	ecently receive	ved grant	s from:	
Organisation 1:						
Organisation 2:						
Organisation 3:						
				_		
In comparison to these organisations, h	ow do you a	ssess th		Э		
	Much better		About the same		Much worse	Not applicable
Work towards the long-term sustainability of our project(s)	\circ	\circ	\circ	\circ	\circ	\circ
Support for the specific needs of my organisation	0	\circ	0	\circ	\circ	0
Speed of funding decision		\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc		
	0	\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc	\circ
Appropriateness of financial resources						
Appropriateness of financial resources Speed of payments						
	0	\circ		\bigcirc		
Speed of payments	0	0	0	0	0	0
Speed of payments Transparency of decision making	0	0	0	0	0	0

>>> Bedeutung der Fragilität für die Evaluierung Evaluierungspraxis – Neue Methoden für die Evaluierung

Einsatz lokaler Gutachter

Fotodokumentationen







Evaluierungspraxis - Neue Methoden für die Evaluierung







»» Bildnachweis/Quellenangabe

Folie 2: Bilderquelle 12. Evaluierungsbericht

Folien 7 und 8 : Bilderquelle: Evaluierungsbericht PATRIP und SPNA, 2015

Folie 9 Links: KfW Chancen Magazin 2014, photo alliance, Tim Kloene

Mitte und rechts: KfW Ex-post-Evaluierungsbericht